

## Sickergrund verbindet

**Konzept**  
Der neue Sickergrundpark zwischen Sickershausen und östlichen Mainufer von Kitzingen entwickelt sich im vorliegenden Konzept zu einem modernen Stadtteil mit vielfältigen Freizeit- und Sportangeboten für alle Altersgruppen.

Zudem entsteht der Übergang durch Gestaltung und Qualifizierung von Landschaftsstrukturen ein Raum, der einen hohen Städtebaulichen Wert für Flora und Fauna. Der Park schafft so einen behutsamen Übergang von urbanem Siedlungsraum hin zur offenen Kulturlandschaft. Dafür werden die typischen Landschaften der Mainauenaltrai mit angrenzenden Städtebauen und Sickershausen in einen geschwungenen Übergang integriert. Die Wege entlang der renaturierten Bäche wiederum schaffen eine direkte Verbindung zum Main. Der neue Sickergrundpark steht so unter dem Motto „Sickergrund verbindet“, da er zum einen abdichte Verbindungen zwischen den Freiräumen der östlichen Mainaue generiert und zum anderen einen Naherholungsort für die Menschen der umliegenden Siedlungsgebiete schafft.

## Gestaltung Sickergrundpark

Der Sickergrundpark gliedert sich in drei Parkteile, den **Aktivpark** am Stadion, den **Feuchtwiesen-Landschaftspark** zwischen den Bächen und den **Ostgarten-Landschaftspark**. Alle Parkteile werden von den renaturierten **Bächen** durchzogen. Die Bäche sind die Basis des Wasserentwicklungsraums ausgebaut worden. Dazu werden die Uferbefestigungen abgeflacht, standortgerechte Bäume wie Weiden, Pappeln und Ulmen nachgepflanzt. Die Entwicklungskorridore werden auf notwendige Einbauten reduziert. Durch die hohe ökologische Bedeutung werden die Nutzungen durch den Menschen gering gehalten.

Leidlich ein Lehrfeld aus Holzplatten durch das Areal, an der Galgenmühle und Außenhöhenbereiche zum Sitzen, für Yoga und Wassabäder bieten extensive westungssachen Bereiche. Der Uferbereich lädt zum Entdecken der Natur ein. Am westlichen Parkende befindet sich zudem ein großer Flachwasserbereich zum Baden. Dämme bilden die Höhe landschaftlich. Städtebau ist im Bereich des Sickergrunds zu übernehmen wird der **Aktivpark** um den Bereich des bestehenden, sanierten Stadions angeordnet. Durch die Umgestaltung des Bestandsparkplatzes und des aufgegebenen Haupteingangs kann der Flachwasserbereich und der renaturierte Bachtalbereich Städtebau entlasten. Der heutigen Zufahrt zum Stadion einer von mehreren Eingangssplätzen zum Park. Ein Raster aus Blaupunkten markiert den Aufbau. Die platzähnliche Ausstattung wird mit Bänken, Tischen und Bänken ausgestattet. Die Bänke sind für den Bikesport, was den Platz zusätzlich belebt. Der Bikespark wird um weitere Drossen und Rampen erweitert. Zudem schafft ein Pflanzkonzept am Gehölzen und buntfarbenen Schotterwegen Schattenspielplätze und besondere Haltstellen auf den naturbelassenen Bänken. Ein Mischkonzept aus Naturbelassenem und Infrastruktur ermöglicht das Durchführen von Veranstaltungen und stärkt den immer beliebter werdenden Sport. Zur angrenzenden Erich-Kästner-Schule wird der Gehölzsaum durch einen Gehölzwall ausgestaltet. Die Wege entlang der Bäche führen am Sickergrundbach wie eine Promenade entlang der Aktivitäten. Auf dem ersten Stück bis zum Parkplatz an der Sickergrundhalle wird der Weg als Mainuferfläche ausgewiesen. Die Steilplätzanlage wird ebenfalls kompakt mit Rasenlinien-Betonelementen hergestellt und mit Bestandsbäumen und Neupflanzungen natürlich verschachtet.

Nördlich des erhaltenen Rasenplatzes entsteht in Mehrfachbelagung ein kombinierter Stadtebau- und Verkehrserziehungsbereich. Die vorhandene Asphaltfläche wird durch einen Gehölzwall und einen Gehölzwall ausgestaltet. Zudem werden runde Tieftöpfe in den Asphalt gesetzt und bepflanzt. Neue Markierungen auf dem Asphalt lassen das Erscheinungsbild des heutigen Parkplatzes gleichzeitig als den neuartigen Fahrtypen anpassen. Die Bänke sind neuwertig für verschiedene Sportarten sowie Wettbewerbe aus EPRM vorgesehen. Dazu werden Anlagen für Parkour, Bouldern, Tischtennis, Tegball, Streetball und Calisthenics beigearbeitet, um Angebote für Alt- und Jung sowie unterschiedliche Zielgruppen zu gewährleisten. Ein Bikespark ist ebenfalls vorgesehen. So findet jeder seinen Platz und die Anlage ist durchgängig belebt. Den Abschluss zu den Landschaftspunkten schaffen Picknick und Grillplätze, welche diese Nutzung an einem Ort bündeln und diesen Punktandruck in den restlichen Parkteilen reduzieren.

Der Aktivpark wird über die Landschaftsbrücken an die nördlich gelegenen öffentlichen Einrichtungen und die Wohnquartiere angebunden. Feldrand begrenzende Gehölzstrukturen aus ortstypischem Burgen- oder Acer (Burgenahorn) und Zierkirschen sind die Basis für die Landschaftsstruktur im Aktivpark. Der Park und Bieten Orientierung. Der Feuchtwiesen-Landschaftspark steht in einem starken Zusammenhang mit den Renaturierungen des Sickergrundbachs und des Weidgraben, da durch die hohen Grundwasserstände und den Weidgraben.

Das soll mit der Einbildung der Oberflächenwasser des Aktivparks weiter gefordert werden, sodass mit sukzessiver Abmagerung des Bodens eine ökotypische Feuchtwiesenentwicklung entsteht. Die nassen Wiesen bieten vielen Tieren wie zum Beispiel seltenern Bodenbrütern wertvolle Habitate und wird als Voranlage für die Biotoptwicklung von der inneren Parknutzung ausgeschlossen. Im Fall von Stadtebauanträgen werden die Wiesen als ersten Überflur und sorgen für einen gedrosselten Ablauf in den Main.

Der **Ostgarten-Landschaftspark** bildet den nordwestlichen Parkrand und schafft mit der bestehenden Städtebaufläche einen Übergang zum Mainufer. Die Verschaltung des Raumes und Gehölze reagiert flexibel auf die Raumstrukturen. Die Verschaltung des Raumes und Gehölze reagiert flexibel auf die Raumstrukturen. Ein Patenhaus- und Therapiegarten im Bereich der Diakonie-Tagespflege koordiniert die Bauplatzentschärfungen, sodass auch die gestalteten Ostgärten mit dem Städtebau zu dem Ort der Gemeinschaften integriert werden. Die Wiesen werden erhalten und dienen der individuellen Aneignung mit klassischen Parknutzungen. Um Pflegekosten zu reduzieren kann eine temporäre Beweidung durch Kühe und Schafe eingesetzt werden.

**Brückenschlag** - Die Uferwege von Weidgraben und Sickergrundbach werden über eine neue Fahrrad- und Fußgängerbrücke über die ST2271 bis zum Main geführt und damit in hoher Qualität an den übergeordneten Mainradwanderweg angeschlossen. Dies fördert die Fahrrad- und Fußgängermobilität und stärkt die Wertschätzung des Hohenloher Landes.

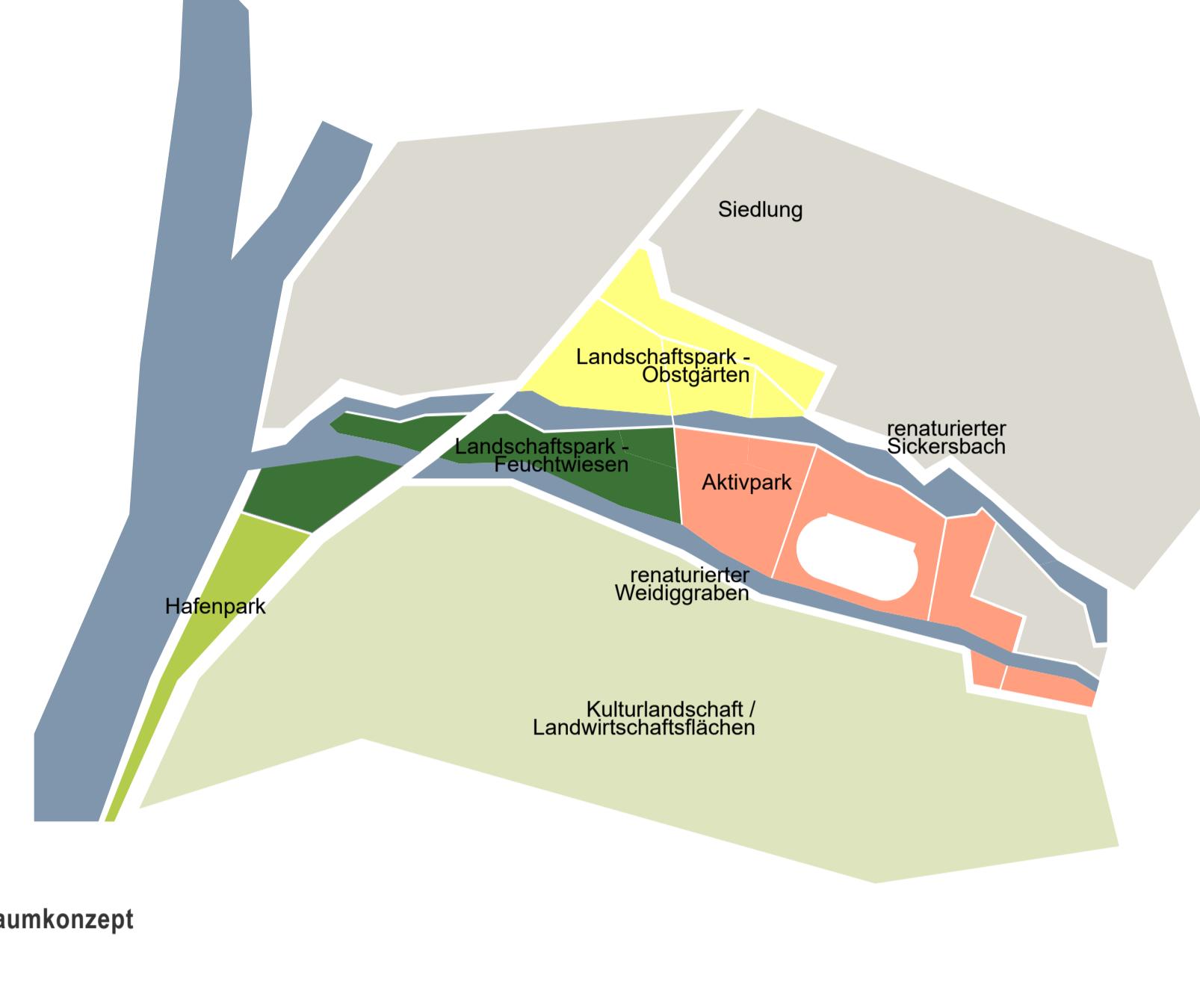
**Identität Mainpark** - Nördlich des Aqua-Sole Solebads entsteht ein Gemeinschaftspark mit Café und Verbrauchermarkt am Rodelbach. Hier werden die Produkte aus den Obstgärten des Sickergrunds durch einen Verein vermarktet. Im Gemeinschaftsgarten gibt es kleinere Veranstaltungen und einen Workshops. Der nachhaltige Markt für die Öffentlichkeit statt. Als Ausflugsziel liegt es auf halben Weg zwischen der Innenstadt Kitzingens und dem Sickergrundpark.

**Identität Hafenpark** - Der Hafenpark schafft den südlichen Abschluss der Freizeitanlagen des östlichen Mainufers und schafft optimale Anlaufpunkte an die übergeordneten Radrouten und die Innenstadt Kitzingens. Mit dem Ladekanal als Landmarke soll der industrielle Charakter erhalten bleiben und von der vorherigen Nutzung erzählen. Die harte Kante zum Wasser soll dann erweitert werden, um einen naturnahen Uferbereich zu nutzen und zu erhalten. Ein Anleger für ein Wasser-taxi könnte eine interessante Ergänzung für den ÖPNV sein. Die zentrale befestigte Fläche unter dem Ladekanal bleibt erhalten und kann für Veranstaltungen genutzt werden.

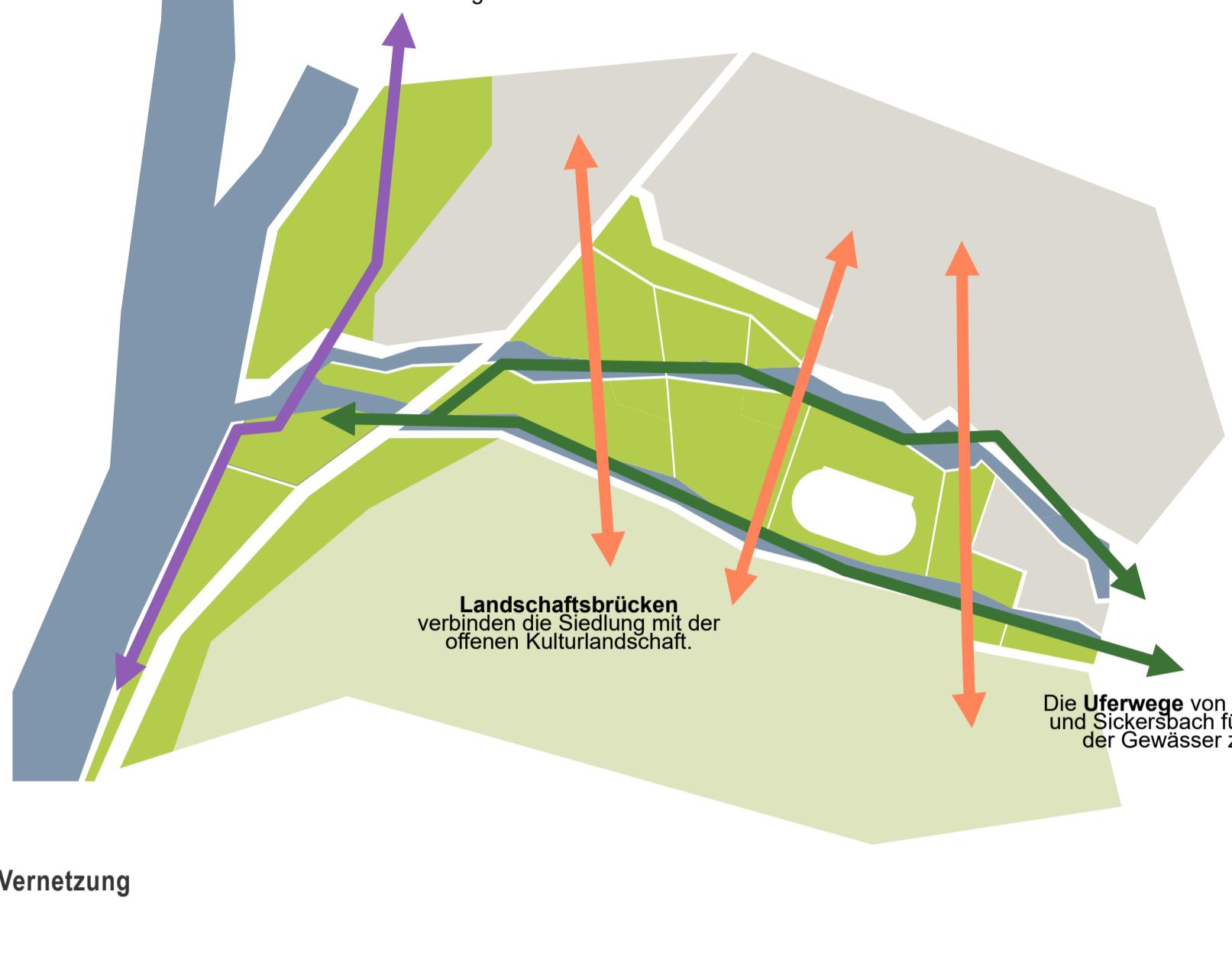
Der vorgestaltige Entwurf greift die vorhandenen Strukturen auf und entwickelt die Teilräume in den Ideen- und Realisierungsbereichen zu einer Gesamtanlage. Das Konzept schafft dabei robustes Gerüst, welches in der weiteren Projektierung schrittweise entwickelt und gegebenenfalls modifiziert werden kann. Eine zentrale Anlaufstelle für die Innenstadt und zum Sickergrundpark an aktiven und extensiven Freizeitangeboten spricht alle Bevölkerungsgruppen an, sodass jeder seinen Lieblingsplatz im neuen Sickergrundpark finden wird.



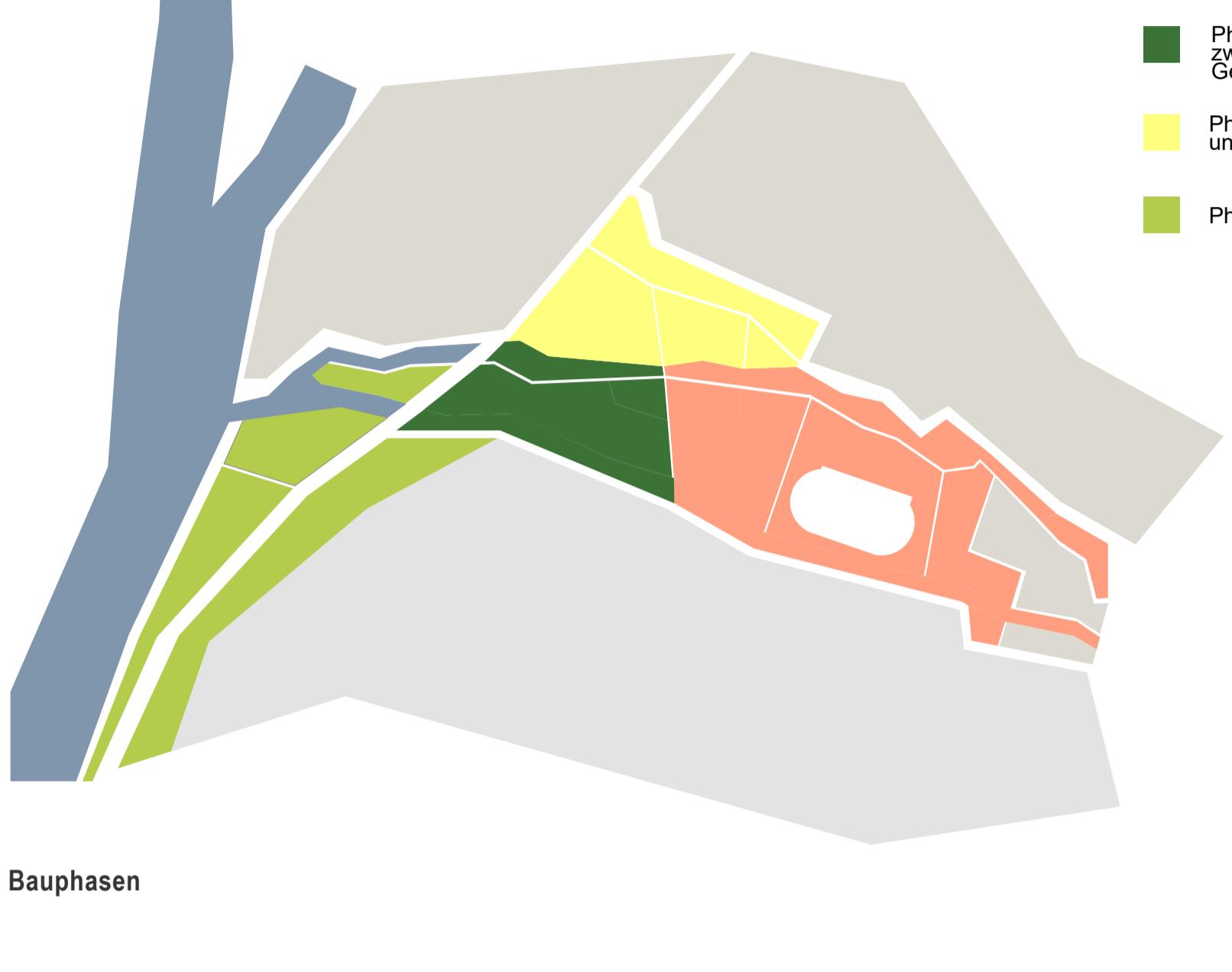
Blick in den neuen Aktivpark mit Angeboten für alle Altersgruppen



Raumkonzept



Vernetzung



Bauphasen



Übersichtsplan Sickergrundpark M 1:1000